Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 24. Oktober 2017 um 13:49 Uhr

Es geht um die Zukunftssicherung der Gemeinden: „Weserberglandplan 2017-2022“ für den Landkreis Holzminden unterzeichnet

Dienstag 24. Oktober 2017 - **Holzminden (wbn). Der „Weserberglandplan 2017-2022“ für den Landkreis Holzminden steht.**

Kürzlich haben die Räte der Samtgemeinden, des Fleckens Delligsen und der Stadt Holzminden sowie der Kreistag Holzminden entschieden, zum dritten Mal umfangreiche Mittel zur Zukunftssicherung der Gemeinden im Landkreis Holzminden zu bewilligen. Damit stehen künftig etwa 800.000 Euro jährlich für Projekte im Landkreis zur Verfügung.

(Zum Bild: Sie alle wollen die Gemeinden im Landkreis Holzminden zukunftsfähig machen und erhalten. Auf dem Bild: Landrätin Angela Schürzeberg (Mi.) mit den hauptamtlichen Bürgermeistern und deren Vertreter. Foto: Landkreis Holzminden)

Fortsetzung von Seite 1

Die Hälfte davon übernimmt der Landkreis, die anderen Partner stellen anteilig weitere 400.000 Euro bereit.

Bessere Bildungschancen, erneuerbare Energien

Ziel des Weserberglandplans für den Landkreis Holzminden ist es, unter anderem die Verbesserung von Bildungschancen aktiv und umfassend zu fördern. Auch die Nutzung erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe sowie Investitionen im Bereich Energieeinsparung und Klimaschutz im Landkreis Holzminden sollen aktiv und umfassend gefördert und verbessert werden.

„Der Landkreis soll als attraktiver Wirtschaftsstandort ausgebaut und der Tourismus im Landkreis Holzminden gefördert werden“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Kreishaus. Und weiter: „Die Innenentwicklung soll nachhaltig gestärkt und die interkommunale Zusammenarbeit weiter gefördert werden.“

Lenkungsgruppe entscheidet wie das Geld eingesetzt wird

Neu in dieser Periode ist die Besetzung der Lenkungsgruppe Weserberglandplan, die über die Vergabe der Mittel entscheidet. Landrätin Angela Schürzeberg ist Vorsitzende des Gremiums. Daneben sind alle sechs Hauptverwaltungsbeamten im Gremium. Und der Kreistag hat Abgeordnete aus den sechs Fraktionen im Kreistag benannt.